

1.245

H7919

Strassb. i. S. $\frac{7}{8}$ 10

Kralloz. 16



Sehr Gedächtnis!

Vorzeichen Sie, dass ich so lange nicht von mir habe hören lassen. Ich habe die Schrift, Ihnen unterschreibt aus zu übergeben, aber Alles weiß, wann wir dahin kommen, und so will ich Ihnen lieber das Schreiben an Sie auf hier vornehmen. Wir wollen den ersten Dienstag raus, aber ein Magenübel, das sich immer unbehaglich gestellt hat, zwang mich, in ärztliche Behandlung zu gehen, und da musste ich mich wirklich warm ansetzen, sondern warm an den Prof. Cahn ganz unterschieden. Da dritte (und vielleicht noch vierte) der vorausgegangen Untersuchungen stellte noch eins, und ich will froh sein, wenn wir in der Mitte der nächsten Woche in meinen geistigen Schwarz und zurück können. Da hoffe ich, ganz nicht das, allem Ansein nach chronisch, Metabolisch leiden, aber wie das und durch Waldluft und Arpen Abmarschieren zu kräftigen. Dass mein ungefähr so schwerfälliger Körper überhaupt so lange angehalten habe, ist ja wunderbar. Aber eigentlich sollte man die Leute mit 70 Jahren schwatzlos umhängen, die wenige gottheitne Leute Männer ausgesessen, die ein Ranken, Monaten und ^{wenn} über Freunde auch noch in

haben Schriftsteller gern bleiben. Ich auch vor Pisaak,
Mühle und W. Klemm. Nur will ich damit nicht zu
viel sagen, da ich eigentlich klassisch d. dt. Schrift v. w.
nur im Gedanken, mit der Zeit eng sind zu wollen, ist
mir unbehaglich. Da möchte man v. mitunter in
ein nachm. Lfd. sch. All. 81. 22. 8. 19. Dass
jetzt soll b. all. ti. hinsichtl. können! —

Schon jetzt ist es mir, durch die sehr kritische
Darlegung des bestehenden, was ich bei der
Lectur von Chodzko's "Bratina" über rechte
und links de empfunden habe. Ein wirklich
Kritik ist Ch. nie gewesen. Was sie mir da
schreibt ^{DAV} über mich schreiben, ich alles einleuchten und
stellt ja allemal was von mir herum voran zu
müssen.

Zu dem habe ich Ihnen und für den Druck. Th.
nur aufrecht gehalten, da ich einen anderen
als den Beginnung für Sie vorgezogen habe, aber
abschließend war es doch auch nötig.

Vor mir lange Zeit habe ich Cäsar: II-²(24.)
entdeckt geladen. Davor, in Tönen D. III durchgelesen
oder doch wenigstens durchgelesen, ganz und zwar. Und
wenn wollen wir schon 2 weite Bände füreinander!
Wir haben jetzt in Österreich, das alle in Klischje geben?
C. versteht darüber nicht, wir kann kurz zusammenfassen. Nachdem

wenn er jetzt möchte, das jetzt noch ganz kurz:
ausserdem seien, gestatte er in diesem Wissensgebiete. Hätte
ich z. B. meine "Schren. Nationalopus" in solche Weise ge-
schrieben, so wäre im Deutschen daraus geworden, was
der eigentlich mehr darin gestanden hätte als in der 1822
Schrift selbst. So redet natürlich es ist, dass C.
die ~~un~~ polit. Seite von Muhs' W. oben ⁱⁿ die weiteren
Umrisse des arabischen Erbe stark heraushebt, wo
unmöglich doch dabei bleiben, da es einzig ist und
das religiöse Moment viel zu sehr dominieren kann.
Gute Tage haben d. Freunde, das Vordringen der Araber
ganz spontan zu machen und die Leidenschaften Medine
aus ausgelöscht zu lassen. Deshalb eben Muhs.
und Angriff auf das inn. Reich darstellt, geht doch
der Krieg auf Sasan, bevorzugt d. Expedition in Libyen
ab. Muhs. die bei Muhs. erzählt, und es selbst auch
Tatbestand und der Plan ist Prinzessin Longinus
die mit einer Expedition nach S. Bonn besucht.
Das in Wien wie Städte will ⁱⁿ erst Omar;
da habe bis jetzt ein Fehler, begreift man, aber da
wir keine Leute, die Omar, wurde, was ⁱⁿ dem Mann abdrücken
kann, so wenig er ihm lieben möchte. C. weiß n. E.
davon, dass ⁱⁿ die Bedeutung, weil es eigentlich Romantisch
ist (^{z. B.}), auch für überaus kriegerisch und
todesverachtendes Lied. Das ist aber von ganzem
nicht der Fall. Die Helden, von eigentlichen

Bahlen waren im Schonen tappfer. Was heißt Mel. und
die nächsten Nachbarn werden können ohne die tapfen
Barden von Tschirke? Und was ~~heute~~ von den Salben
hat nicht allein mit Pauschal gegen die Nation geworfen?
Die Baron Hanßl, Mosakowsky, Delany, Petzoldt
und Koenigsmayer. Und das d. Danzig, wenn eigentlich
gefechtet wird, da bedienen sie sich nur, leben aber
seit 1888 über für die königliche Tradition geschworen,
wie d. Medizinalrats u. w. in der Wache geweckt
jagten. Solche Dunkelheit ist es, d. C. in Einzellos
gezeigt hat, wie schwer militärisch nach dem großen
Krieg war soll d. Röhr. und der preußische Reichstag, aber
dass doch bleibt - ein Wunder, dass d. Salben am
Tarnfest und bei Parade ^{mit} der Discipliniertheit
nach kurzen Ringen beschlagen haben. Auf der herk
Ringer lyce ich gewillt. man kann nicht eins mit
der Anschauung eines anderen Paar. Waren bei
d. Salben, wie C. a. meint, aus Deutscherhalt und
nationaler Propaganda meist abweichen, so
hätten sie gar willkürlich geprägt, als wäre es leicht
worden. Dies ist gewiss als Kämpfer gegen den
durch die vorhergehende verlorene Erfolge Mel., und den
Salben geschehen; erzwunge durch die Städte
gewesen, dass zu Kampf mit dem Willen des Volkes, von
Gott bestimmt wurde und d. die Pallenaden von
d. H. ganz besondres angezeichnet würden. Natürlich

A.245
lyce ich gewillt, d. Bakkalat machen in der Re. Gym
vor d. d. algerische Glorie und solche veracht
wie diese anzusehn. Der kann sie, auch so noch
unverdorben, Lyce gar nicht erkennen. Unlogisch
fand es mich, d. C. den höchst ehrlichen Kaiser
Herrklaus gerettet wird.
Im Heilich will ich d. C. an J. P. Bd gehen. Nellie
kann ich das ohne Sicht der Menge überbringen. Jetzt
bin ich u. d. Danzig, ob es ~~noch~~ ^{E. g. j. 1900} der rothaarige
Festivität wirklich nachzuweisen.

Unlogisch von d. rothaarigen Menschen in der Deutschen
Gesellschaft d. K. alle Achtung!!!



Meins, Wenn Beiträge gewünscht, geschickt' nimmer
nicht in Druck im Stile d. D. Das Buch wird eben
deutlich als d. frühere, gewöhnliche d. d. e. eigent-
lich d. d. im Druck nicht vornehmlich. Lauter
Anisognathen. Ugleich aber, wann nicht will d.
Buch von Vollzug ^{am 1. Januar} zum Wiederstand gegen d. K. Ich
möchte ich wenigstens nicht gewünschen. Und gerade
der Theil, wo ich mit den Röhr. bestreit und am
ehesten noch einiges Interesse habe könnte, füllt
ich eingehend mein Kissen. Ich bitte dich alles nicht
für falsche Berichten hält zu halten; von einzigen
info-freien Sachen denke ich wirklich besser. Mein
Hilfsgut ist aber jetzt Dogenos: ich willige mein
Pars nicht und mache mir sehr vorsichtig, das

mit der Karte (etwa)

Für den letzten Sonntag noch besondere Dank!

Mögl. ist die Zeichnung, die in Bergern von der gräflichen

Hilfe für ein Mälzer-Hausblatt vorgenommen worden. Von solch

Hilfe wie ich nichts gehabt. Da einmal Tage so viele

wurden und gleichzeitig eben nicht, da

meistens auch nur Abend und morgens gezeichnet. Schon

wurde es jetzt oft so etwas bei jungen Künsten. Aber Beyer,

Beyer und Rogen sind eigentlich sehr gut. Hoffe ich

hoffe ich es in Hinsicht dieser.

Mit bestem Gruss

Thd

O. Nöldke